

PRESSEMITTEILUNG

SHW AG: Aussichten für das Geschäftsjahr 2019 durch verlangsamten Anlauf der Chinaaktivitäten und Umstellung auf WLTP bestimmt

Aalen, 17. Oktober 2018. Der Vorstand der SHW AG hat sich heute eingehend mit der mittelfristigen Umsatz- und Ergebnisplanung beschäftigt.

Die SHW AG erwartet im Wesentlichen aufgrund eines verlangsamten Anlaufs der Geschäftsaktivitäten in China sowie den etwaigen Unsicherheiten aus der Umstellung auf den neuen Abgastestzyklus WLTP für das Geschäftsjahr 2019 nunmehr einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 440 Mio. Euro bis 480 Mio. Euro (bisherige Erwartung: 540 Mio. Euro bis 560 Mio. Euro; 2018e: 420 Mio. Euro bis 440 Mio. Euro). Die Umsatzanpassung ist ausschließlich auf den Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten zurückzuführen. Für den Geschäftsbereich Bremsscheiben wird unverändert mit einer planmäßigen Umsatzentwicklung gerechnet.

„Die ursprünglich vorhandene Planung für unseren chinesischen Standort lässt sich kurzfristig nicht in diesem Ausmaß realisieren“, stellt Wolfgang Plasser, Vorstandsvorsitzender der SHW AG, fest.

Nach aktuellen Erkenntnissen sieht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 eine EBITDA-Marge in einer Bandbreite von 8,5 bis 10 Prozent (bisherige Erwartung: 11,5 bis 12,5 Prozent) als realistisch an.

Die bisherigen Kennzahlenziele für das Geschäftsjahr 2020 (Konzernumsatz größer 600 Mio. Euro; EBITDA-Marge mindestens 12 Prozent) werden sich nicht realisieren lassen. Die Guidance für das Geschäftsjahr 2020 wird mit der Veröffentlichung der vorläufigen Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2019 bekanntgegeben.



Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen (inklusive elektronischer Leiterplatten) und Truck & Off-Highway Anwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbau-Verbundbremsen aus einer Kombination von Eisenreibring und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an fünf Produktionsstandorten in Deutschland (Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Hermsdorf, Tuttingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck), in Brasilien (São Paulo) und China (Kunshan) und verfügt in Toronto (Kanada) über ein Vertriebs- und Entwicklungszentrum. Mit durchschnittlich etwa 1.350 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2017 einen Konzernumsatz von knapp über 400 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: michael.schickling@shw.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis

Diese Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf, Tausch oder zur Übertragung von Wertpapieren noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar. Die hierin genannten Wertpapiere wurden und werden nicht nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der "Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika mangels Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung von dem Registrierungserfordernis nach den Vorschriften des Securities Act verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Die SHW AG plant nicht die hierin beschriebenen Wertpapiere nach dem Securities Act oder gegenüber einer Wertpapieraufsichtsbehörde eines Staates oder einer anderen Jurisdiktion in den Vereinigten Staaten von Amerika in Verbindung mit dieser Mitteilung zu registrieren.